

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1850

der Abgeordneten Sabine Barthel (AfD-Fraktion) und Birgit Bessin (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/5030

Anzahl Covid-19-bedingter Krankenhausaufnahmen

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerinnen: Medienberichten zufolge ist die Anzahl der positiv auf Covid-19 getesteten Krankenhauspatienten zunehmend höher als die Anzahl der tatsächlich wegen Covid-19 aufgenommenen und deswegen behandelten Krankenhauspatienten.¹ Bitte schlüsseln Sie die Antworten nach Monaten und nach Landkreisen und kreisfreien Städten auf.

1. Wie viele Krankenhauspatienten waren im Land Brandenburg seit 1. November 2021 Covid-19-positiv?

Zu Frage 1: Hospitalisierungen im Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung sind nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) meldepflichtig. Die folgende Tabelle enthält eine Aufstellung der gemeldeten hospitalisierten SARS-CoV-2-Fälle im Land Brandenburg. Seit 1. November 2021 wurden insgesamt 3.514 SARS-CoV-2-Fälle hospitalisiert. Es ist zu beachten, dass sich die Zahlen im Januar und besonders im Februar 2022 durch im Krankheitsverlauf verzögerte Hospitalisierungen sowie Nachmeldungen teilweise noch stark verändern können.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 IfSG gemeldete hospitalisierte SARS-CoV-2-Fälle

Landkreis/ kreisfreie Stadt	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022
Barnim	74	126	85	65
Brandenburg a. d. H.	49	83	54	35
Cottbus	27	14	8	*
Dahme-Spreewald	79	41	10	*
Elbe-Elster	130	171	51	37
Frankfurt (Oder)	45	57	22	20
Havelland	43	18	20	*

¹ Vgl. „Immer mehr Corona-Patienten nicht wegen Covid im Krankenhaus - Drogen warnt dennoch“, in: https://www.focus.de/gesundheit/coronavirus/neue-lage-durch-omikron-immer-mehr-corona-patienten-nicht-wegen-covid-im-krankenhaus-drogen-warnt-dennoch_id_44455847.html (01.02.2022), abgerufen am 02.02.2022.

Märkisch-Oderland	58	77	13	6
Oberhavel	108	114	96	72
Oberspreewald-Lausitz	40	48	40	*
Oder-Spree	54	77	42	*
Ostprignitz-Ruppin	78	92	67	64
Potsdam	46	46	45	35
Potsdam-Mittelmark	129	169	81	16
Prignitz	16	37	14	5
Spree-Neiße	38	37	19	11
Teltow-Fläming	31	30	14	*
Uckermark	77	64	26	*

* Anzahl der Fälle <5

Quelle: LAVG, Datenstand: 17.02.2022 00:00 Uhr

2. Wie viele der seit dem 1. November 2021 im Land Brandenburg Covid-19-positiven Krankenhauspatienten wurden tatsächlich wegen Covid-19 aufgenommen und behandelt?

Zu Frage 2: Die Hospitalisierungsursache ist nicht meldepflichtig und muss demnach nicht vom meldenden Arzt angegeben werden. Des Weiteren liegen für den Großteil der Fälle Informationen zum Hospitalisierungsstatus nicht direkt bei der ersten Meldung vor, sondern werden durch im Krankheitsverlauf verzögerte Hospitalisierungen erst nachgetragen. Aus diesem Grund kann nur die Anzahl an Patienten angegeben werden, bei der eine entsprechende Meldung zum Hospitalisierungsgrund vorliegt.

Von den 3.514 gemeldeten hospitalisierten SARS-CoV-2-Fälle wurden 1.446 aufgrund der COVID-19-Erkrankung stationär behandelt. 891 Fälle wurden aufgrund einer anderen Ursache hospitalisiert. 300 weitere Fälle wurden zur Isolierung hospitalisiert. Bei 877 Fällen ist die Hospitalisierungsursache unbekannt, hierunter können sich weitere Fälle befinden, welche aufgrund der COVID-19-Erkrankung hospitalisiert wurden. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der gemeldeten Fälle mit Angabe „Hospitalisierung aufgrund der COVID-Erkrankung“ nach Monaten und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten.

Hospitalisierte SARS-CoV-2-Fälle mit Angabe Hospitalisierung aufgrund der COVID-19-Erkrankung

Landkreis/ kreisfreie Stadt	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022
Barnim	18	25	7	*
Brandenburg a. d. H.	31	45	15	13
Cottbus	7	*	*	*
Dahme-Spreewald	36	36	6	0
Elbe-Elster	93	143	43	22
Frankfurt (Oder)	21	7	*	0
Havelland	15	9	*	*
Märkisch-Oderland	23	13	*	0
Oberhavel	61	73	45	48

Oberspreewald-Lausitz	7	11	*	*
Oder-Spree	26	43	22	*
Ostprignitz-Ruppin	39	40	9	9
Potsdam	*	*	0	0
Potsdam-Mittelmark	59	88	23	*
Prignitz	6	*	*	0
Spree-Neiße	16	7	10	*
Teltow-Fläming	22	25	11	*
Uckermark	41	19	15	0

* Anzahl der Fälle <5

Quelle: LAVG, Datenstand 17.02.2022 00:00 Uhr

3. Wie lauten die Antworten im Sinne der Fragen 1 und 2, wenn man sie nach Normalstationen und Intensivstationen aufschlüsselt?

Zu Frage 3: Von den zum Datenstand 17. Februar 2022 3.514 nach § 6 Abs. 1 S. 1 IfSG gemeldeten hospitalisierten SARS-CoV-2-Fälle wurden 2.788 Fälle nicht intensivmedizinisch und 385 Fälle intensivmedizinisch behandelt. Für 341 Fälle lag keine weitere Information vor, ob eine intensivmedizinische Behandlung notwendig war. Der folgenden Tabelle ist die Aufteilung nach Behandlung und Monaten zu entnehmen.

Gemeldete hospitalisierte SARS-CoV-2-Fälle nach Behandlung

Intensivmedizinische Behandlung	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022	Gesamt
Ja	143	174	57	11	385
Nein	863	1.031	565	329	2.788
Unbekannt	116	96	85	44	341
Gesamt	1.122	1.301	707	384	3.514

Quelle: LAVG, Datenstand 17.02.2022 00:00 Uhr

Von den 2.788 Fällen mit Angabe „ohne intensivmedizinische Behandlung“ war bei 1.198 Fällen angegeben, dass diese aufgrund der COVID-19-Erkrankung hospitalisiert wurden. Von den 385 Fällen mit Angabe „mit intensivmedizinischer Behandlung“ war bei 248 Fällen angegeben, dass diese aufgrund der COVID-19-Erkrankung hospitalisiert wurden. Eine weitere Unterteilung nach intensivmedizinischer Behandlung und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten ist aufgrund zu kleiner Fallzahlen und datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Deshalb wird nachfolgend die jeweilige Verteilung der Hospitalisierungsursachen der hospitalisierten SARS-CoV-2-Fälle ohne und mit intensivmedizinischer Behandlung nach Monaten für das Land Brandenburg dargestellt.

Hospitalisierte SARS-CoV-2-Fälle ohne intensivmedizinische Behandlung nach Hospitalisierungsursache

Hospitalisierungs- ursache	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022	Gesamt
aufgrund COVID- Erkrankung	430	479	188	101	1.198
aufgrund einer anderen Ursache	244	275	216	109	844
Ursache unbekannt	55	84	59	43	241
Gesamt	863	1.031	565	329	2.788

Quelle: LAVG, Datenstand 17.02.2022 00:00 Uhr

Hospitalisierte SARS-CoV-2-Fälle mit intensivmedizinischer Behandlung nach Hospitalisierungsursache

Hospitalisierungs- ursache	November 2021	Dezember 2021	Januar 2022	Februar 2022	Gesamt
aufgrund COVID- Erkrankung	95	117	31	5	248
aufgrund einer anderen Ursache	14	24	6	*	-
Ursache unbekannt	27	18	13	*	-
Gesamt	143	174	57	11	385

* Anzahl der Fälle <5

Quelle: LAVG, Datenstand 17.02.2022 00:00 Uhr

4. Falls keine getrennte Erfassung von Aufnahmen wegen Covid-19 und mit Covid-19 erfolgt:
- Hält die Landesregierung die veröffentlichten Zahlen von Covid-19-Patienten in Krankenhäusern für glaubwürdig und überzeugend?
 - Wann beabsichtigt die Landesregierung, etwas für die getrennte Erfassung zu tun, und was genau?

Zu Frage 4:

- Im dargestellten Zeitraum wurde gemäß den Angaben zu Frage 2 im Land Brandenburg bei rund 41% der gemeldeten SARS-CoV-2-Fälle angegeben, dass diese aufgrund der COVID-19-Erkrankung hospitalisiert wurden. Lediglich bei rund 25 % wurde eine andere Hospitalisierungsursache angegeben.

Zu beachten gilt, dass nicht für alle Fälle Angaben zur Hospitalisierungsursache vorliegen. Der Anteil der aufgrund der COVID-19-Erkrankung im Land Brandenburg hospitalisierten Fälle ist damit vergleichbar zu den berichteten Werten in anderen Bundesländern, welche im zitierten Medienbericht angeführt werden.

- b) Die Hospitalisierungsursache ist nicht meldepflichtig. Das RKI zieht zur Berechnung der 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenzen alle gemeldeten Fälle unabhängig vom Hospitalisierungsgrund heran. In der aktuellen Lage ist die Belastung des Gesundheitssystems insgesamt entscheidend. Dabei ist es völlig unerheblich, ob Patienten mit oder wegen einer Corona-Infektion im Krankenhaus behandelt werden müssen. Entscheidend ist: COVID-19-Positive verursachen einen deutlich höheren Ressourcenaufwand (bspw. wegen schärferer Hygieneregeln, Materialverbrauch wie Masken, Schutzausrüstung, Raumbedarf wegen Isolierung, usw.).

Die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz ist in Zusammenschau mit der Zahl der Krankenhausfälle und dem Anteil der COVID19-Erkrankten an den Intensivbetten aus Sicht der Landesregierung ein aussagekräftiger Indikator.